

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung. Berlin, 22. Juli. Kaiser Wilhelm ist heute Nachmittag 1/2 Uhr mittelst Extrazugs nach Sabelsberg übergefahrt.

Bomben. 22. Juli. Ein Circular des Kriegssecretärs befehligt die Entlassung der Reservisten der Armee und Miliz zum 31. d. an.

Rom, 22. Juli früh. Gestern fanden in später Abendstunde auf der Piazza Colonna Demonstrationen statt, indem junge Leute den Platz ausfüllten: Es lebte Erzieht und Trientino! Obwohl das größere Publikum dabei untheilhaftig war, trafen die Behörden doch die nöthigen Maßregeln und stellten Truppen auf der Piazza Colonna und Venezia auf. Ein geführtes demokratisches Meeting unter Menotti Garibaldi, wobei 2500 Personen anwesend waren, nahm eine Motion an, welche die durch den Congress erfolgte Vergewaltigung des Nationalitäts- und Volkswortführers-Principals, die Solidarität des italienischen Volks mit den durch den Congress verschärferten Willen betont, Italien in Erinnerung bringt, daß noch einer fremden Herrschaft unterworfenen italienische Länder existiren und auf die nächste Zukunft, die Gerechtigkeit und Wahrheit vertraut. Ähnliche Meetings fanden in Genua, Turin, Pisa und Palermo statt ohne störende Zwischenfälle; noch in anderen Städten sind solche in Aussicht genommen; Mailand indeß ist von dieser Idee abgekommen.

Deutsches Reich.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die vom Bundesrath beschlossenen Ausführungs-Vestimmungen zum Gesetz über den Spielartenstempel.

Der Reichsfinanzminister hat sich in einer Verfügung an die Provinzial-Schulcollegien neuerdings über den Werth geäußert, der neben anderen Mitteln der Förderung des wissenschaftlichen und pädagogischen Interesses der Lehrer, auch Berechtigungen der letzteren zu wissenschaftlichen Zwecken und Vorträgen derselben über wissenschaftliche Gegenstände betreffen sei, weshalb ein solches Erwerbsrecht unterstützt und wo es zu finden drohe, gehoben werden sollte.

Wie der Bundesminister den Handelskammern und kaufmännischen Corporationen mittheilen konnte, läßt das in den Berichten derselben niedergelegte Material Zweifel darüber zu, ob eine Besserung der deutschen Creditverhältnisse auf dem Wege der Milderung der Verjährungsfristen zu erreichen ist. Dennoch solle der Gegenstand der Erwähnung nicht entgegen werden, und besonders in Betracht zu ziehen sein, daß bei der Revision des Civilrechts die in Rede stehende Angelegenheit berathen werde. Schließlich giebt der Minister als seinen Wunsch zu erkennen, daß die Handelsvorstände beauftragt sein möchten, die namentlich in der frankfurter Delegirten-Versammlung vom 24. Januar d. J. eingeleitete Selbstthätigkeit zu fördern. Man erhofft daraus aufs Neue, daß die Verjährung nicht viel auszuweiten wird, zumal die vor nunmehr über 40 Jahren im landrechtlichen Geltungsbereich eingetragenen kurzen Verjährungsfristen den Zweck, die durch das Sinkenlassen von Schuldverhältnissen bedingte Rechte zu verhalten, verfehlt hat. Schon damals hatte man die Absicht, eine Verminderung anzunehmen, die auf eine Milderung der langen Verjährungsfristen der Rechte des Reichs als Folge der vollendeten Verjährung durch Nichtgebrauch ausgeprochen werden sollte. Man hat damals davon Abstand genommen und kommt heute vielleicht darauf zurück.

Schweiz.

Die Commission des schweizerischen Ständerathes zur Vorbereitung der Frage der Bundesubvention für die Gottardbahn, welche vom 15. d. M. an in Bern versammelt war, hat am 18. d. ihre Arbeit vorläufig geschlossen, ohne bestimmte Beschlüsse gefaßt zu haben, da sie mit denselben bis nach der Aufnahme des Nationalrats, der die Priorität in dieser Angelegenheit beifügt, warten will.

Oesterreich-Ungarn.

Der Kaiser bewilligt einem General, mehreren Obersten und 60 Officieren einen dreijährigen Urlaub zur Reorganisation der perfischen Armee.

Frankreich.

Der „Aberff“ zufolge hätte Washington dem Ministerfranzösischen Rundschreiben vorgelagt, welches er an die diplomatischen Agenten Frankreichs im Auslande zu richten beabsichtigt, sei über Inhalt und Bedeutung des Berliner Congresswertes und die Stellung Frankreichs zu denselben aufzuklären.

Der „Etoile“ ist zu 2000 Mark Geldbuße verurtheilt worden, weil dieses Blatt fälschlich den Kaiser Napoleon III. beschuldigt habe, Wählungen im Umfange von 20,000 Hektaren, welche dem Staate gebühren, zum Vortheile seiner Wittve veräußert zu haben.

Italien.

Nach einem römischen Telegramm der „Pall Mall Gazette“ wird in Perugia eine Wohnung für den Papst eingerichtet.

Großbritannien.

Lord Beaconsfield hat sich in Begleitung seines Cabinetes, Sir Corry am Sonnabend zur Königin nach Osborne begeben.

Rußland.

So ist die Wera Cassulitsch nun doch nicht glücklich bei Moscovort gelangt, vielmehr in einer sehr unangenehmen Lage, wenn anders der pettersburger Correspondent der „Frankf. Ztg.“ recht berichtet ist. Derselbe schreibt: Wera Cassulitsch befindet sich zur Zeit in der Festung Cassulitsch und hiebt ihrer Deportation nach Sibirien entgegen. Der Proceß hat viel böses Blut erzeugt und es wäre leicht möglich, daß es falls die Festung des Reichs vorerst nicht geheim gehalten wird, noch zu ernstlichen Conflicten zwischen der Censur und der Polizei kommt. Es ist nämlich richtig, daß auch nach der Freipredigung der Cassulitsch die Studenten dieselbe noch heute begleiten wollten, mehrere in „Civil“ gekleidete Volksgenossen auf die Studenten und die Cassulitsch Revolver schickten, nicht, wie angegeben wurde, umgekehrt. In dem von folgenden Berichtungen, die abgeschrieben von der Polizei herbeigeführt wurde, um ein Einzeichnen und eine Wiederholung der Angelegten zu ermöglichen, wurde Wera Cassulitsch von den Civilpolizisten ergreifen und während des allgemeinen Tumultes in einem verdeckten Wagen entführt. Man brachte sie zuerst nach Moscovort; da jedoch ihr Verschwinden zu großes Mißbehagen erregte, wurde sie im Geheimen nach Cassulitschburg überführt, und das Gerücht ausgebreitet, sie sei entkommen.

Rumänien.

Die Gehirnerschütterung, welche der Minister Bratiannu durch den Sturz aus dem Wagen erlitten hat, giebt Anlaß zu den ernstlichen Befürchtungen. Mehrere Gouverneure haben telegraphisch ihr Beileid dem Verunglückten ausgedrückt lassen.

Provinzial-Nachrichten.

M. Gerhart, 20. Juli. Am 1. August er wird die, vom Reichs-Gemeinde-Reichem veranstaltete Ausstellung von Kunst- und Arbeits-Maschinen für das Kleingewerbe, in Verbindung mit einer Ausstellung von Erzeugnissen Erfurter Gewerbetreibender, eröffnet werden und bis 1. Sept. er dauern. Bei beider Besichtigung der Ausstellung wird täglich die Mehrzahl der Maschinen in architektonischen Entwürfe erbauten Empfangs- und Ausstellungshallen, welche sich in der Mitte eines parkähnlichen Gartensystems, „Vogels Garten“, befinden, dürfen sich wegen ihrer zweckmäßigen Anlage und schönen Ausgestaltung allgemeiner Theilnahme erfreuen, und wollen wir schon jetzt die Aufmerksamkeit der Ehrethe durch meine Empfehlung, sich auszusuchen wird, besonders aufmerksam machen, umso mehr, da veranlaßt durch das gemeinschaftliche Zusammenwirken der Gewerbevereine, sämtliche bedeutende Eisenfabriken und die Mehrzahl der Gewerbe die Ausstellung betheiligen werden. Dem Vernehmen nach wird die Direction der Thüringer Eisenbahn eine mehrtägige Besichtigung der Ausstellung der Reichsbahnen für die Zeit der Ausstellung gewähren.

\* Befest. 22. Juli. Gestern Abend ging der 44jährige Handarbeiter Walter von hier, nachdem er sich in der Ofener Gasse, in der hiesigen Gasthof, vor ein eintages Glas Bier trank. Dadurch angeheitert, mischte er sich in die Gesellschaft junger Burtschen, welche ihm vielfach zurant und ihm schließlich, wahrscheinlich um sich einen Spas zu machen, so viel Schläge entsetzten, bis er trunken vor dem Ofen zu Boden sank. Er wurde aufgefunden, als er nicht mehr lebte, wurde er in kurzer Zeit für 1 Mark 20 Pf. Brantwein verurteilt und sich schließlich tot getrunken; denn als man ihn auf Veranlassung der Wirthin nach Hause schafften wollte, brach er leblos zusammen und alle Versuche, ihn ins Leben zurückzurufen, blieben erfolglos.

Das Gefängnis für Männer, am 28. d. Mts., verpachtet ist über alles Erwartetes profitabel zu werden. Bis jetzt haben 23 Gefangene mit über 700 Sängern ihre Theilnahme gezeigt. Das Programm ist folgendes: Vormittag 10 Uhr der Vortrag der freien Reden, von dem Vortragenden Gesänger und Decoration der Sängern; um 3 Uhr Festzug durch die festlich geschmückte Stadt nach dem Marktplatz; daselbst Festconcert in der Festhalle auf dem Schützenplatze, bestehend in Einzelschulungen der Vereine; Abends Festball.

Vom 1. d. Mts. an wird das Kreisgericht zu Suhl vom 1. d. Mts. an von dem bisherigen beiden Gerichtsräten für den Gerichtsbezirk Suhl am 1. Sept. d. J. in Wegfall, der abgaltende aber fällt stets am den ersten Montag jedes Monats an welchen sich dann an dem ersten Dienstage des Monats, der Gerichtsrat für den Bezirk Weishausen anstellt.

Vacante geistliche und Lehrstellen. Die Pfarrstelle zu Döbeln, im Bezirk des Privatpatronats, wird am 30. Sept. vacant. Einnahmen excl. Wohnung 245 M., wovon an dem Emeritus jährlich 90 M. abzugeben sind; die Pfarrstelle zu Müllersdorf, Diöces Gerbstedt, königl. Patronat, ist vacant. Einnahmen excl. Wohnung 307 M., hiervon sind an dem Emeritus jährlich 90 M. abzugeben; die Pfarstelle wird diesmal durch den Emeritus des Privatpatronats, der ebenfalls mit Concurrenz der Gemeindefürsorge die Pfarrstelle zu Golbitz, Diöces Wolmirstedt, königl. Patronat, ist vacant. Einnahmen excl. Wohnung 450 M., hiervon sind an dem Emeritus jährlich 160 M. abzugeben. Die Pfarstelle erlangt diesmal durch das königl. Consistorium der Provinz Sachsen mit Concurrenz der Gemeindefürsorge die Pfarstelle zu Gerbstedt, Diöces Wolmirstedt, ist vacant. Einnahmen excl. Wohnung 307 M., hiervon sind an dem Emeritus jährlich 90 M. abzugeben; die Pfarstelle zu Buch, Diöces Tangermünde, königl. Patronat ist vacant. Einnahmen excl. Wohnung ca. 628 M., hiervon sind an dem Emeritus jährlich 210 M. abzugeben; die Wiederbesetzung der Stelle steht diesmal dem Consistorium zu. Die mit einem Jahreseinkommen von ca. 1900 M. verbundene Pfarrstelle zu Dropten, Eparchie Hagerau, deren Wiederbesetzung durch Wahl der Comptone aus zwei von dem königl. Consistorium der Provinz Sachsen benannten Candidaten erfolgt, ist vacant geworden. Die unter Privatpatronat stehende, mit einem Jahreseinkommen von 2655 M., excl. Wohnung, verbundene Pfarrstelle zu Weßelshausen, Diöces Querfurt ist erledigt. Die unter Privatpatronat stehende, mit einem jährlichen Einkommen von ca. 2800 M., excl. Wohnung, verbundene Pfarrstelle zu Zimmer, Eparchie Angermünde ist vacant geworden. Die unter königl. Collatur stehende Lehrer- und Küsterstelle zu Meiß, Eparchie Cönnern, ist zur Erledigung gekommen. Am 1. d. Mts. erlangt eine Erledigung; die unter Privatpatronat stehende Lehrer- und Küsterstelle zu Gerbstedt, Eparchie Cönnern, Einkommen 1400 M.; die unter Privatpatronat stehende Lehrer- und Küsterstelle zu Garbach, Eparchie Altz., Einkommen 820 M.; die Lehrer- und Küsterstelle zu Catharinenried, Eparchie Altz., königl. Collatur; die unter Privatpatronat stehende Lehrerstelle zu Brodau, Eparchie Cönnern; die Lehrerstelle zu Schloß, Eparchie Cönnern, königl. Collatur; die unter königl. Collatur stehende II. Lehrerstelle zu Großsteinungen, Eparchie Angermünde.

† Gera, 19. Juli. Ein Soldat des in Naumburg garnisontirenden Jägerbataillons, der wegen Desertionsverdachts bereits mit einem halben Jahre Festungshaft bestraft ist, war in diesen Tagen abermals aus Naumburg entwichen. Gestern nun wurde der Soldat von einem der hiesigen Jägerbataillons gefangen, erkannt. Kurz vor Abgang des Nachmittags-Zuges wurde er denn auch auf dem Bahnhof festgenommen und nach der Polizeiwache gebracht. Unterwegs widerlegte ihn der Arrestant, jedoch der ihn begleitende Beamte von seiner Waise Gebrauch gemacht haben. In der Waise internirt zu sein, als nach einigen Zeit der Wärter nach ihm sah, seinem Leber durch Erhängen ein Ende gemacht. Es wird hier ein neues Ehrenabzeichen beprochen, welches Gera mit dem meisteiner Braunoblivenern verbinden soll. Die Linie soll in diesem gezeigter Richtung von Weulowitz über Kambau und Bützberg hier gelegt werden. Ein englisches Bankhaus soll sich in Sumbardobahn zu bauen gerollt sein.

In Sondershausen haben die Behörden die Gehör für den Tausch ein öffentlichen Ortes oder in Solchen gewollter Vereine — aus Gründen der öffentlichen Wohlfahrt — auf 20 M. erhöht; gleichzeitig aber den Magistrat ermächtigt, die Grundbesitzer für solche von Privatpersonen beauftragte ehrenamtliche Amtsinhaber, an welchem nur zwei oder weniger Personen Theil nehmen bis auf fünf Mark zu ermäßigen.

Der Genossenschafts-Anwalt Dr. Schulze Delbisch hat nunmehr die Einladung zu dem vom 21. bis 25. August in Eisenach tagenden Vereinstag des allg. Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirthschafts-

genossenschaften erlassen. Am 22. August findet die Vorbereitungsversammlung am 23. und 24. können die Angelegenheiten der Genossenschaften zur Berathung, event. auch noch die Angelegenheiten der Consumvereine, am 25. die letztgenannten und die übrigen Arten der Genossenschaften, Anmeldebüro und Büchlein sind bis zum 10. August bei dem Vorkursverein in Eisenach anzubringen.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Die 10. ardenalische Gismerey edition postfite am 27. Juni während eines orkanartigen Sturmes das Nordcap. Von Wadig giebt sie am 10. Juli nach Jugarich ab. Die Gattin des in Weiszig am 22. Mai d. J. verstorbenen Componisten Franz d. Solite in Weiszig ein Sohn hatte, in welchem sechs junge talentvolle Künstler, fünf Schüler des Conservatoriums und ein Waler unentgeltlich während der Zeit ihres Studiums in Weiszig Aufnahme finden sollen.

Bemerktes.

[Zum Broch Tretenbacher.] Ueber Verantwortlichkeit zu diesem Majestätsbeleidigungsproceß wird aus München noch berichtet: Um 4 Uhr sollte die Verhandlung beginnen und das Publikum, das den Saal, den Corridor und den Hofraum füllte, hätte schon mehr als Langens Geraden. Auf der Straße wird die bisweilen der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheilenden Zurechtweisung ein erneuertes Murren hervorruft. Der Staatsanwalt erachtet den Majestätsbeleidiger für überführt und beantragt ein Jahr Gefängnis. Der Verteidiger bittet zu erwägen, daß dieser Fall nach als die Angelegenheit der Angelegenheit zu werden, gehen starker Mann, der sich mißlich verhält. Die Zeugen werden gerufen, und als sich die Saaltheür öffnet, als Pilot erhebt, da geht eine mißlich unterdrückte Entrüstung durch den Saal. Mit seinem Gewährungmann Professor Seebeger enttrifft Pilot den Widerspruch des Angelegten. Die Zeugen sind noch wieder als der Angelegenheit während dieser die Zeugen zu erheben, sprechen die Zeugen so geduldet wie möglich, weil jegliches vernehmbar Wort unter der abtheil





